

Kristin Braband 9. Februar 2021

[Online-Talk: „Antisemitismus in der Sprache: Warum es auf die Wortwahl ankommt“](#)

Wann: Dienstag, 23.02.2021, 18:00

Wo: online

Kooperation: Inge Deutschkron Stiftung

Antisemitismus durchzieht viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, offen oder versteckt tritt er uns entgegen. Es sind Beleidigungen und Drohungen, die ausgestoßen werden. Aber es gibt auch subtilere Äußerungen. Welche Wörter verwenden viele häufig, ohne dass Ihnen deren antisemitische Bedeutung bewusst ist? Welche sind im Jiddischen wertfrei, werden im Deutschen aber häufig abwertend benutzt? Welchen Beitrag leisten Wörter und Sprache bei der Verbreitung von Antisemitismus? Unser Gast **Ronen Steinke** wirft in seinem Buch „**Antisemitismus in der Sprache: Warum es auf die Wortwahl ankommt**“ (Dudenverlag, 2020) den Blick auf unsere Alltagssprache.

Jiddische Wörter wie „Tacheles“, „Schlamassel“ oder „meschugge“ werden im Deutschen oft gebraucht - und das ist in diesen Fällen auch in Ordnung, sagt Ronen Steinke. Warum das bei „Mischpoke“ oder „mauscheln“ aber anders ist und wieso eingedeutschte Begriffe wie „Sabbat“ Tabu sein sollten, erklärt der Autor in aufschlussreichen Beispielen. Manches wird überraschen: „Altes Testament“ ist kein neutraler Begriff für die fünf Bücher Moses, „Antisemitismus“ ist ein durchaus ambivalentes Kunstwort. Steinke sensibilisiert uns für unsere Sprachgeschichte, damit eine diskriminierungsfreie alltägliche Kommunikation möglich wird - und das unterhaltsam und ohne erhobenen Zeigefinger. Moderiert wird die Veranstaltung von **Friederike Beck**.

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Seite 1 / 2

Adresse:

<https://www.kulturelle-integration.de/termin/online-talk-antisemitismus-in-der-sprache-warum-es-auf-die-wortwahl-ankommt/>

Kristin Braband 9. Februar 2021

Ronen Steinke, 1983 in Erlangen geboren, ist einer der profiliertesten politischen Journalisten der jüngeren Generation und unter anderem innenpolitischer Korrespondent der Süddeutschen Zeitung. Nach seiner Biografie über Fritz Bauer entstand der preisgekrönte Kinofilm „Der Staat gegen Fritz Bauer“. Zuletzt erschien sein Buch „Terror gegen Juden: Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt“.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 22.02. [online](#) oder per [E-Mail](#). Daraufhin erhalten Sie Ihre Zugangsdaten. Der Online-Talk findet via Zoom statt, Voraussetzung ist ein Internetzugang vorzugsweise über PC, Tablet oder Smartphone. Eine Teilnahme über Telefon ist mit eingeschränkter Nutzung möglich. Fragen können während des Gesprächs sowohl schriftlich wie mündlich gestellt werden.

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration
Seite 2 / 2

Adresse:

<https://www.kulturelle-integration.de/termin/online-talk-antisemitismus-in-der-sprache-warum-es-auf-die-wortwahl-ankommt/>